

## Leitfaden zum Verfassen von Abschlussarbeiten

Abschlussarbeiten in der Entwicklungspsychologie sind empirische Arbeiten, das heißt, Sie werden in der Regel selbstständig Daten erheben und auswerten. Unsere Forschung führen wir zum Großteil mit Kindern in den ersten Lebensjahren (ca. 0,5 – 3 Jahre) durch. Die Datenerhebung mit Kindern macht viel Spaß, ist aber prinzipiell fordernder und unberechenbarer als mit Erwachsenen:

- Um die Untersuchung durchführen zu können, müssen Sie Vertrauen und eine gute Beziehung zu dem Kind und den Eltern aufbauen. Auch für die (telefonische) Rekrutierung ist hohe Sozialkompetenz hilfreich. Gleichzeitig müssen Sie als Versuchsleitung konzentriert, professionell-objektiv und sicher arbeiten können. Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit und ein freundliches Auftreten sind wichtig, denn Sie vertreten das BabyLAB / die Universität Potsdam nach außen.
- Es gibt immer nur eine limitierte Anzahl an Kindern, die sich im zur Studie passenden Altersbereich befinden und über unsere Datenbank kontaktiert werden können
- Kleine Kinder sind häufiger mal krank, daher kann es auch zu spontanen Absagen kommen

Es ist sinnvoll einen längeren Zeitraum (mehrere Monate) für die Datenerhebung einzuplanen. Bitte überlegen Sie gut, ob dies zu Ihren Kompetenzen/Vorlieben und zu Ihrer persönlichen Zeitplanung passt, bevor Sie eine Betreuungs-Anfrage stellen.

### 1. Bevor es losgeht

Schriftliche Anfrage bzgl. der Betreuung der Abschlussarbeit per Email an [sek.epsy@uni.potsdam.de](mailto:sek.epsy@uni.potsdam.de)  
Dabei angeben:

- ✓ Name, Matrikelnummer, aktuelles Fachsemester
- ✓ Zeitplan
- ✓ ggf. Wunschbetreuer\*in bzw. favorisiertes Forschungsthema

Falls zum Zeitpunkt der Anfrage keine freien Kapazitäten bestehen, werden Sie auf die Warteliste aufgenommen und im Fall freiwerdender Kapazitäten von der/demjenigen Mitarbeitenden kontaktiert. Nach **3 Monaten** wird Ihr Name automatisch von der Warteliste gestrichen. Sollten Sie bis dahin noch keine anderweitige Betreuung gefunden haben, melden Sie sich bitte selbstständig per Email bei [sek.epsy@uni-potsdam.de](mailto:sek.epsy@uni-potsdam.de), um Ihren Platz auf unserer Warteliste für weitere 3 Monate zu behalten.

### 2. Wenn Sie eine/n Betreuer\*in (= i.d.R. Erstgutachter\*in) gefunden haben

- Start der Datenerhebung:
  - Bachelorarbeit: in der Regel 20 auswertbare Kinder
  - Masterarbeit: in der Regel 40 auswertbare Kinder

Es zählt die Zahl der Kinder, die Sie in die Analyse aufnehmen können, d.h. Nacherhebung von Drop-outs muss eingeplant werden. Die Dauer der Datenerhebung hängt neben der Anzahl zu testender Kinder von externen, z.T. kaum beeinflussbaren Faktoren ab (z.B. Urlaub, Krankheit, Bestand in der Datenbank) und beläuft sich daher i.d.R. auf mehrere Monate.

- Verfassen eines **Exposés (3-5 Seiten)** mit den folgenden Inhalten:
  - a. Arbeitstitel und Verfasser\*in
  - b. Stand der Forschung  
möglichst Bezug zu einer (aktuellen) Übersichtsarbeit oder zu einer im Themenbereich zentralen, d.h. viel zitierten, wissenschaftlichen Publikation
  - c. Fragestellung (ggf. bereits Hypothesen)  
logisch und bei nachvollziehbarer Relevanz aus dem Forschungsstand abgeleitet  
*Denkanstöße:*
    - Was ist die allgemeine Fragestellung?
    - Warum ist diese Frage interessant?
    - Welche Befunde gibt es schon dazu und was weiß man noch nicht?
    - Was ist das Innovative an der aktuellen Studie?
    - Was sind die konkreten Ziele der aktuellen Studie?
    - Welche Vorhersagen/Hypothesen kann man aufgrund des bisherigen Wissensstandes über die zu erwartenden Ergebnisse treffen?
  - d. Methode  
kurze Angaben zu Stichprobe, Versuchsplan (Gruppenmerkmale, experimentelle Manipulation), Operationalisierung von unabhängigen und abhängigen Variablen, Versuchsablauf sowie erste Überlegungen zum Analyseplan  
*Hilfestellung zu (4):*
    - Charakteristika der Stichprobe (z.B. Anzahl, Alter, Geschlecht, Ausschlusskriterien etc.)
    - Versuchsbedingungen/ unabhängige Variablen: Was soll systematisch manipuliert werden (inter-/intraindividuelle Variation)? Was tut die Versuchsleitung?
    - Was wird den Proband\*innen präsentiert? Wie wird das gemacht?
    - Welches Verhalten / abhängige Variablen werden erhoben? Wie genau? Welche Schritte zur Datenaufbereitung/Quantifizierung sind erforderlich? Welches Skalenniveau haben die AVn?
    - Welche statistischen Tests sind angemessen zur Prüfung der Hypothesen?
  - e. Zeitplan  
über den Gesamtablauf von der Literaturrecherche über die Datenerhebung und -auswertung, die Verschriftlichung bis zur Abgabe
- Suche einer/s Zweitbetreuers\*in (= Zweitgutachter\*in) aus der Abteilung Entwicklungspsychologie oder aus einer anderen Abteilung
- Offizielle Anmeldung der Abschlussarbeit  
Nach offizieller Anmeldung beim Prüfungsamt bleiben Ihnen **6 Monate** bis zur Abgabe der Arbeit.
- Rechtliche Grundlagen sind die BAMA-O sowie die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den BSc/MSc-Studiengang, in der jeweils aktuellen Fassung:  
<https://www.uni-potsdam.de/de/studium/konkret/rechtsgrundlagen/rahmenvorschriften-fuer-bachelor-master#c227620>  
<https://www.uni-potsdam.de/de/studium/konkret/rechtsgrundlagen/studienordnungen>

### 3. Verschriftlichung der Abschlussarbeit

#### 3.1 Formalia

Seitenzahl (exkl. Titelblatt, Verzeichnisse, Anhang)	Bachelorarbeit: ca. 30 Seiten
	Masterarbeit: ca. 60 Seiten
Schriftart, Schriftgröße	Times New Roman, 12 pt oder Arial, 11 pt
Zeilenabstand, Satz	1.5zeilig, Blocksatz, Seitenzahlen
Seitenränder	Standardeinstellung Word: links, rechts, oben: 2,5 cm; unten: 2 cm
Formatierung Überschriften, Zitationen im Text, Literaturverzeichnis, statistische Kennwerte, Tabellen/ Abbildungen, etc.	nach APA 7 (bzw. aktuelle Version): American Psychological Association (2020). <i>Publication Manual: the official guide to APA style</i> (7th ed.). Washington, DC: American Psychological Association.
Sprache	nach Absprache mit Betreuer*in: Deutsch oder Englisch
Gendergerechte Sprache	wünschenswert, s. <a href="#">Leitfaden Gendergerechte Sprache der Universität Potsdam</a>
Sonstiges	bei Dezimalzahlen: Punkt statt Komma (z.B. $M = 2.3$ )
	statistische Kennwerte: lateinische Buchstaben kursiv setzen ( $M$ , $SD$ , $p$ , ...)
	Werte, die sich nur zwischen 0 und 1 befinden können (z.B. $p$ -Werte, $r$ , ...) werden ohne Null vor dem Punkt angegeben (z.B. $p=.04$ , $r=.35$ )
	konsistent runden (z.B. auf 2 Nachkommastellen)
	$p$ -Werte, die kleiner als .001 sind, als $p < .001$ angeben; wenn das Statistikprogramm $p = .000$ ausgibt, dann ebenfalls $p < .001$ angeben, irgendwann würde nach den vielen Nullen vermutlich noch eine Zahl kommen

#### 3.2 Aufbau der Arbeit

(Umfang/Seiten: ca. ¼ Einleitung + Theorie + Hypothesen, ¼ Methode, ¼ Ergebnisse, ¼ Diskussion)

1. Titelblatt
2. Inhaltsverzeichnis
3. Abbildungsverzeichnis
4. Tabellenverzeichnis
5. Zusammenfassung / Abstract
6. Kap. 1: Einleitung  
Relativ breite Einführung ins Thema

*Checkliste:*

- Allgemeine Abgrenzung des Themas:  
Wird das Thema in der Einleitung so abgegrenzt, dass mit dem Themenbereich nicht vertraute Fachleute die Arbeit einordnen können?

7. Kap. 2: Theorie

Zugrundeliegende Theorie, Modelle, bisherige Forschung, ggf. Methoden.

Was sind die Forschungslücken?

*Checkliste:*

- Wurden die zentralen Begriffe eingeführt und klar definiert?
- Sind die berücksichtigten Arbeiten für das Thema repräsentativ und relevant?
- Sind die Inhalte gut gegliedert und verständlich dargestellt?
- Wird die berücksichtigte Literatur kritisch referiert?
- Gibt es logische Übergänge zwischen den einzelnen Kapiteln?

8. Kap. 3: Aktuelle Studie, Fragestellung und inhaltliche Hypothesen

Was ist das Ziel der Arbeit?

Was ist/sind die Forschungsfragen? → aus Literatur herleiten!

Wie lauten die inhaltlichen Hypothesen? → aus der Literatur begründen!

*Checkliste:*

- Wird die Fragestellung folgerichtig abgeleitet und nachvollziehbar begründet?
- Sind die Hypothesen logisch und formal einwandfrei?

9. Kap. 4: Methoden

Stichprobe

Material

Durchführung/Ablauf

Versuchsplan, Variablen (unabhängige und abhängige)

Kodierung

statistische Hypothesen

statistische Analyse (inkl. Prüfung der Anwendungsvoraussetzungen)

→ sollte so geschrieben sein, dass sich der Versuch replizieren ließe

*Checkliste:*

- Wird die Stichprobe hinreichend beschrieben (Einschlusskriterien; Nichtteilnehmer\*innen mit Angabe von Gründen und Auswirkungen auf die Ergebnisse, soweit dies möglich ist; ausgeschlossene Proband\*innen: Anzahl und Gründe; zu den Teilnehmer\*innen: Alter, Geschlecht, elterliches Bildungsniveau etc.)?
- Untersuchungsplan:
  - Ist der Untersuchungsplan für die Fragestellung angemessen?
  - Sind die Variablen richtig und nachvollziehbar operationalisiert? (Bei Verwendung von Testverfahren: Werden die Tests, sofern es sich nicht um Standardtestverfahren handelt, hinreichend erläutert? Werden Angaben zur Objektivität, Reliabilität und Validität der Messinstrumente gemacht? Werden Angaben zu den verwendeten Normen gemacht?)
  - Werden mögliche Störfaktoren im Vorfeld gesehen, bei der Planung berücksichtigt und in der Arbeit auch entsprechend dargestellt?
- Wird die Durchführung so geschildert, dass eine Replikation der Untersuchung möglich ist?
- Ist der Datensatz für die Fragestellung angemessen?
- Entspricht die Reihenfolge der statistischen Hypothesen der inhaltlichen Hypothesen?
- Auswertung:
  - Adäquatheit der statistischen Methoden, gemessen an der Fragestellung?
  - Adäquatheit der statistischen Methoden, gemessen an der Datenqualität?
  - Werden die Voraussetzungen der statistischen Verfahren diskutiert und werden bei Verletzung der Voraussetzungen Alternativen zur Datenanalyse gesehen, werden die statistischen Verfahren also kritisch und gezielt eingesetzt?

10. Kap. 5: Ergebnisse

Evtl. Vorbetrachtungen (Reihenfolge-/Geschlechtseffekte,...)

Darstellung der deskriptiven Statistik und Inferenzstatistik, gliedert nach Hypothesen  
Abbildungen und Tabellen

Mittelwerte und Standardabweichungen im Text **oder** in Tabelle (Redundanzen vermeiden)

Alle Ergebnisse sollten im Text stehen und inhaltlich formuliert sein (z.B. „Gruppe A imitierte signifikant mehr als Gruppe B.“)

Es sollten sämtliche Befunde der Analysen berichtet werden, nicht nur die signifikanten/für die Hypothese relevanten Befunde

*Checkliste:*

- Ist bei der Ergebnisdarstellung der Bezug zur Fragestellung klar ersichtlich?
- Ist die Ergebnisdarstellung vollständig, d.h. wurden alle Fragestellungen bearbeitet und wurden alle Ergebnisse im Text beschrieben?
- Werden die Einschränkungen bei einer Verletzung der Voraussetzungen genannt?
- Sind die Tabellen/Abbildungen verständlich und eine echte Hilfe für die Lesenden?

11. Kap. 6: Diskussion

Zusammenfassung der Fragestellung

Zusammenfassung der gefundenen Ergebnisse

Ergebnisse in Bezug zur Theorie, zur vorherigen Befundlage setzen

Methodenkritik und Limitationen der eigenen Studie

Praktische Relevanz der eigenen Befunde

Ausblick, Schlussfolgerungen für zukünftige Forschung

*Checkliste:*

- Liegt eine Trennung von Ergebnissen und Interpretation dieser vor?
- Werden die Ergebnisse integriert, d.h.
  - Werden die Einzelergebnisse aufeinander bezogen?
  - Werden die Ergebnisse auf die Literatur und die Fragestellung bezogen?
- Wird der eigene Untersuchungsansatz kritisch reflektiert?
- Werden die einzelnen Ergebnisse angemessen generalisiert?
- Werden Ansätze zu Folgeuntersuchungen diskutiert?

12. Literaturverzeichnis

13. Anhang

z.B. Fragebogen, eigene Skalen, Elterninformationen, Einverständniserklärungen,...

14. Selbstständigkeitserklärung

**3.3 Allgemeine Tipps zum Aufbau der Abschlussarbeit**

➤ Sanduhrprinzip:

Inhaltlich gesehen sollten Sie in der Theorie breit anfangen und zunehmend fokussierter werden: Das Ende der Theorie kommt am engsten Punkt an, d.h. ab dort wird die für die Abschlussarbeit durchgeführte Studie beschrieben. Mit Beginn der Diskussion wird die Sanduhr wieder breiter, Ergebnisse werden kurz beschrieben, in Bezug zur Theorie gesetzt, dann folgen Kritik/Limitationen der Studie, die Arbeit endet wieder am breitesten Punkt (Schlussfolgerung für das übergeordnete Thema/Ausblick/Vorschläge für zukünftige Forschung).

- Theorie und Diskussion müssen zusammenpassen: Möglichst viele Aspekte/Studien, die im Theorieteil beschrieben werden, sollten in der Diskussion vorkommen und umgekehrt. Ausnahme: (Unerwartetes) Ergebnis, das mit neuer/anderer Literatur diskutiert werden muss, in diesem Fall ist es in Ordnung, wenn die Studien erstmals in der Diskussion genannt werden

### 3.4 Hilfsmittel

- Empfohlen: Literaturverwaltungsprogramm verwenden, z.B. Citavi (Uni-Lizenz) oder Zotero (kostenlos)
- Programm zur statistischen Auswertung (nach Absprache mit Betreuer\*in). In der Entwicklungspsychologie meist R (kostenlos) oder SPSS (Uni-Lizenz oder Verwendung vor Ort im Auswertungsraum der Entwicklungspsychologie)

### 3.5 Feedback?

Mit Betreuer\*in absprechen, inwiefern Feedback für den Text gegeben wird

## 4. Abgabe der Abschlussarbeit

Abgabe in digitaler Form über PULS

- ✓ Datensätze und Skripte zusätzlich bei/m Betreuer\*in abgeben

## 5. Hilfreiche, weiterführende Literatur:

Mensh, B. & Kording, K. (2017). Ten simple rules for structuring papers. *PLOS Computational Biology*, 13(9). Article e1005619. <https://doi.org/10.1371/journal.pcbi.1005619>

<https://apastyle.apa.org/instructional-aids/handouts-guides#mastering>

Peters, J. H., & Dörfler, T. (2019) *Planen, Durchführen und Auswerten von Abschlussarbeiten in der Psychologie und den Sozialwissenschaften* (2. Aufl.). Hallbergmoos: Pearson.

Peters, J. H., & Dörfler, T. (2019). *Schreiben und Gestalten von Abschlussarbeiten in der Psychologie und den Sozialwissenschaften: Erklärt die Manuskriptrichtlinien der APA und DGPs* (2. Aufl.). Hallbergmoos: Pearson.

**VIEL ERFOLG!** 😊

--- Änderungen vorbehalten ---

Für diesen Leitfaden haben wir uns unter Anderem orientiert an den Leitfäden der Lehrstühle für Arbeits- und Organisationspsychologie, Emotions- und Biopsychologie, sowie Klinische Psychologie.